

# Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

Liebe Patientin, lieber Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde Ihnen ein neues Medikament mit dem Namen **Medikamentenname einsetzen** ® (Wirkstoff: **Wirkstoff einsetzen** ) verordnet.

## Was bewirkt dieses Medikament?

Dieses Medikament lindert ihre Schmerzen. Insbesondere dauerhafte Schmerzen (chronisch) werden gebessert.

## Was ist bei der Einnahme bzw. Anwendung zu beachten?

Bitte beachten Sie folgende Regeln zur Anwendung. Nur bei richtiger Anwendung kann das Medikament seine volle Wirkung entfalten und Nebenwirkungen können vermindert werden.

Sie haben "**Schmerzpflaster**" verordnet bekommen. Damit Ihr Pflaster seine vollständige Wirkung hat und es gut klebt, wenden Sie es folgendermaßen an:

- ⇒ Beim **Pflasterwechsel** wird das alte Pflaster entfernt und das Neue auf eine **neue Hautstelle** geklebt.
- ⇒ Die Hautstelle, auf die Sie das Pflaster kleben wollen, muss **sauber, trocken** und darf **nicht eingecremt** sein.
- ⇒ Die Hautstelle, auf die Sie das Pflaster kleben wollen, sollte möglichst **frei von Haaren** sein. Bitte die Hautstelle **nicht rasieren**, sondern die Haare mit einer Nagelschere kürzen.
- ⇒ Das Pflaster wird an festen Tagen gewechselt. Diese bestimmt Ihr Arzt.
- ⇒ Die Pflaster sollten in der Regel nicht zerschnitten werden.

## Wissenswertes

Mit einer optimalen Schmerztherapie können auch stärkste Schmerzen gelindert werden. Sehr wichtig ist die Anwendung streng nach dem vom Arzt vorgegebenen **Zeitplan**, nur so wird die volle Wirkung erreicht. Sie sollten nicht versuchen mit weniger Schmerzmittel auszukommen oder die Einnahmezeiträume zu verschieben. Es kann dann zu plötzlich auftretenden Schmerzen kommen, die schwer zu beherrschen sind.

## Antworten auf häufige Fragen

Eine psychische Abhängigkeit sollte sich bei ordnungsgemäßer Anwendung nicht entwickeln. Bei einer stabilen Behandlung ist eine Teilnahme im **Straßenverkehr nach Rücksprache mit Ihrem Arzt** möglich. **Anzeichen für Nebenwirkungen:** Zu Beginn der Behandlung können Schwindel/Übelkeit auftreten, dies erhöht die Sturzgefahr. Diese Nebenwirkungen bessern sich nach einigen Tagen meist wieder. Eine Verstopfung tritt sehr häufig auf und bleibt in der Regel bestehen. Abführmittel (z.B. Laxantien mit Macrogol) gehören deshalb üblicherweise zur Therapie und können auf Rezept verordnet werden. Weitere, häufig auftretende, Nebenwirkungen sind: Schwitzen, Kopfschmerzen, Benommenheit, Blutdruckabfall und/oder Blutdruckanstieg, Juckreiz.

Freifeld Apotheken-Adresse

– Ersetzen Sie diesen Text bitte durch Ihre  
Adresse –

Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen,  
fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Den Patienten im Focus

# Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

**Medikamentenname einsetzen**.....<sup>®</sup> (Wirkstoff: **hier den Wirkstoff einsetzen**..... )

⇒ Pflasterwechsel

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnersta	Freitag	Samstag	Sonntag
Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr

⇒ Anwendung

Hautstelle (z.B. Oberarm, außen; Rücken; Schulter) - Wechsel für jedes neues Pflaster.

Das Pflaster sollte nicht im Bereich des Herzens kleben



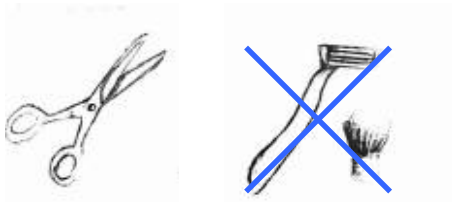
Hautstelle reinigen und gut abtrocknen



Nicht eincremen



Haare entfernen – Nicht rasieren



Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

*Den Patienten im Focus*